

Unglücksfälle im Handwerk

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 14

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dende Lostrennung. Schließlich wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß Köster's drehbare Schraubstöcke eine von allen andern vortheilhaft abweichende Kreisführung auf fester Unterplatte mit Stellschrauben erhalten und keine durch die Werkbank gehende hindernde Schraubspindel besitzen; auch können dieselben auf Hobelmaschinen angewandt werden. Fabrizirt wird der Schraubstock von Otto Köster in Barmen.

Nördliche Zufahrtslinien der Gotthardbahn. Die Bauleitung dieser beiden Linien wurde von der Direktion Herrn Bauinspektor Schrafl, Adjunkt des Oberingenieurs und Bauleiter des in Ausführung begriffenen zweiten Geleises, übertragen. Als Bauführer wurde ernannt Herr Max Stocker von Luzern.

Mit dem Neubau des Bezirksgefängnisses in Bruntrut soll demnächst begonnen werden. Die Leitung des Baues ist Herrn Architekt Salvisberg in Bern übertragen worden.

Unglücksfälle im Handwerk.

Schweres Unglück hat den in industriellen Kreisen des In- und Auslandes weitbekannten Mechaniker Klüpfel in Ennetbaden vorletzten Montag Vormittags getroffen: Herr Klüpfel war mit einem Arbeiter im feuerfesten Gewölbe seines Hauses bei der Erstellung seiner bekannten Eisenhärtungs- und Kofschuzmittel beschäftigt, als auf bisher unerklärte Weise flüssige Fettmasse in Brand gerieth und sich in explosiver Weise sofort auf alles Brennbare übertrug. Die beiden Laboranten, die bei hoher Temperatur halbnaakt in dem Gewölbe arbeiteten, wurden schrecklich zugerichtet. Hr. Klüpfel warf sich brennend in den nahen Brunnen; sein Gehülfe Hr. Meier, ein Familienvater, wurde mit stark verbranntem Kopfe, immerhin noch lebend, aufgehoben. Der Zustand des Letztern ist ein beinahe hoffnungsloser. Herrn Klüpfel geht es etwas besser.

Fragen.

184. Wäre vielleicht ein Musterbuch von schmiedeeisernen Geländern für Balkons womöglich mit Gewicht und Preisangabe u. s. w. leihweise auf 2 oder 3 Tage gegen Entschädigung erhältlich? Das Buch würde nicht aus der Hand gelassen und für richtige Rückgabe garantirt.

185. Wer liefert mit Zinkblech ausgeschlagene gut schließende Kübel für geriebene Farben oder sonst zweckentsprechende Packung?

186. Wer liefert die besten Maschinen für Handbetrieb, zum Blochholz quer schneiden?

187. Wie viel Pferdekraft könnte man erzielen mit 6 Liter Wasser per Minute, mit einem Gefälle von mindestens 170—180 Metern? Was für Kosten würden erwachsen für Beschaffung der Quelle an Ort und Stelle bei einer Länge von zirka 3 Kilometer, meistens in Straßen eingelegt und bereits direkt, mit Gasrohrleitung, und was für ein Arbeitsobjekt wäre am zweckdienlichsten, sowie am billigsten?

Antworten.

Auf Frage **170** theile Ihnen mit, daß der Unterzeichnete die Generalvertretung von Niesstschem Carbon für die ganze Schweiz besitzt. J. Schod-Wiedemann, Wädensweil.

Auf Frage **183.** Kirchturmspitzen und Kugeln vergoldet im Feuer unter jeder gewünschten Garantie C. Leemann, Wintertthur.

Submissions-Anzeiger.

Seeunternehmen. Der Aushub des Röllbaches bei Flums (ca. 1000 Kubikmeter) sowie viele andere Arbeiten werden sofort in Afford vergeben. Unverzügliche Ausführung wird vorab verlangt, dabei aber gute Preise bezahlt. Uebernahmsofferten sind bei Hrn. Präsident L. Manhart in Flums anzubringen, bei dem auch weitere nötige Auskunft und Anleitung erteilt wird.

Die Erstellung der obern Thalperre im Verschnerbach bei Wallenstadt im sog. Schlag, wird im Affordwege vergeben. Diefelbe wird, gleich wie die im „Kohl“, in Holz ausgeführt. Angebote für Uebernahme der Arbeit nimmt bis spätestens den 11. ds.

die Gemeinderathskanzlei Wallenstadt entgegen. Dieselben müssen schriftlich nach Einheitspreisen gemacht und in verschlossenem Couvert mit der Aufschrift: „Thalperrebaute Verschn“ eingereicht werden. Plan und Baubeschrieb liegen auf der Gemeinderathskanzlei Wallenstadt zur Einsicht auf.

Gemeindehausumbau in St. Fiden. Für den Gemeindehausumbau in St. Fiden sind die Maurer-, Steinhauer-, Cement-, Gypser-, Zimmer-, Flaschner-, Glaser- und Schreinerarbeiten zu vergeben. Baubeschrieb und Plan können auf dem Gemeindehaue eingesehen werden. Offerten sind verschlossen bis 7. Juli dem Gemeindevorstand St. Fiden bei St. Gallen einzugeben.

Bahnhöferweiterung Biel. Es sind zu verdingen: 1) Die Erstellung eines 114 Meter langen und 15 Meter breiten Güterschuppens auf der Ridaumatte. Bei diesem Bau werden das Holzgerippe, die Bedachung und einzelne Nebentheile des jetzt als Lagerraum dienenden frühern Torfschuppens wieder verwendet. 2) Die Anlage eines 21,5 Meter langen, 15 Meter breiten einstöckigen Büreaugebäudes in der Verlängerung des vorgenannten Schuppens. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bureau des Bahn-Ingenieurs, Verwaltungsgebäude in Bern, II, 9, und im Bureau des Bahnmessers in Biel, Beamtengebäude bei der Gasanstalt, zur Einsicht auf. Die Eingaben können sowohl auf beide Bauten zugleich, als auch auf eine derselben lauten. Sie sind bis Donnerstag den 10. Juli verschlossen, mit der Aufschrift „Bahnhöferweiterung Biel“ der Direktion der Jura-Simplon-Bahn in Bern einzureichen.

Der Anstrich des Geländers längs der Bürgerhospitalbesitzung in St. Gallen wird hiemit zu freier Verwendung ausgeschrieben. Auskunft erteilt E. Wild, Architekt, Gewerbemuseum, an den die Eingaben bis Montag den 7. Juli einzureichen sind.

Die Renovationsarbeiten im 1. Stock des Museumsgebäudes am Markt in St. Gallen sind zu vergeben. Sie bestehen in: Malerarbeit auf Wänden und Plafonds, ca. 400 resp. 220 Quadr.-Meter; Parquetboden, eichene Riemen I. Qualität, ca. 120 Q.-M.; Abbruch und Ersatz dreier Defen. Nähere Auskunft erteilt E. Wild, Architekt, Gewerbemuseum, an den die Eingaben bis zum 10. Juli einzureichen sind.

Wasser-Verjorgung Gais. Die Wasser-Verjorgungskommission hat die Erstellung eines Reservoirs (in Beton) von 500 Kubikmeter Inhalt, sowie der vorgesehenen Zu- und Druckleitungen, inklusive die bezüglichen Grabarbeiten in Afford zu vergeben. Uebernehmer wollen ihre Offerten bis spätestens 15. Juli dem Präsidenten der Wasser-Verjorgungskommission, Herrn Gemeinderath Schmid in Gais eingeben, wofelbst Pläne und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Die Maurerarbeiten für einen Villenbau in Baden werden zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten beliebe man bis spätestens den 10. Juli nächsthin an Herren Dorer & Fuchslin, Architekten in Baden abzugeben, welche auch nähere Auskunft erteilen wird.

Die für **Erweiterung der Gasofen-Gebäulichkeiten** nebst **Werkstätten und Magazinlokalitäten** im Gaswerk zu Biel nötigen Bauarbeiten werden unter den hiesigen Fachleuten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Erd-, Pfählungs- und Betonarbeiten, 2. Maurer- und Steinhauerarbeiten, 3. Zimmermanns- und Schlosserarbeiten, 4. Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Pläne und nähere Bedingungen können von Montag den 16. Juni 1890, je von Morgens 8—11 Uhr auf dem Bureau der städtischen Bauinspektion eingesehen werden, wofelbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Gaswerk-Erweiterung“ bis Montag den 7. Juli beim Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn R. Meyer in Biel, abzugeben.

Der Stadtrath Chur eröffnet hiemit eine allgemeine Konkurrenz zur Erlangung von Bauplänen für ein **Schulgebäude**. Dem zur Beurtheilung der Projekte bestellten Preisgericht ist eine Summe von 1500 Fr. zur Verfügung gestellt, welche zur Prämierung der 2—3 relativ besten Entwürfe verwendet werden soll. Mit Bezug auf die Konkurrenzbedingungen und die Befegung des Preisgerichts wird auf das Programm und den Situationsplan des Bauplatzes verwiesen, welche bei der Stadtkanzlei Chur zu beziehen sind. An dieselbe Stelle sind auch die Konkurrenzpläne bis spätestens 31. August l. J. einzusenden.

Bugfin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à **Fr. 1. 65 Cts. per Elle** oder **Fr. 2. 75 Cts. per Meter**, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadelfertig zirka 140 Cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko.